

Kleine Anfrage

des Abg. Hans-Peter Storz SPD

Unterbrechungen des Bahnverkehrs im Landkreis Konstanz durch Bau- maßnahmen

Ich frage die Landesregierung:

1. An wie vielen Tagen mussten Abschnitte der Bahnlinie Engen–Konstanz (Seehas) in den Jahren 2018 bis 2024 aufgrund von Bauarbeiten ganztags für den Zugverkehr unterbrochen und vollständig gesperrt werden (bitte getrennt nach Jahren auflisten)?
2. An wie vielen Tagen mussten Abschnitte der Bahnlinie Singen–Schaffhausen (Rhyhas) in den Jahren 2018 bis 2024 unterbrochen und vollständig gesperrt werden (bitte getrennt nach Jahren auflisten)?
3. An wie vielen Tagen mussten Abschnitte der Bahnlinie Radolfzell–Stockach (seehäsle) in den Jahren 2018 bis 2024 aufgrund von Bauarbeiten ganztags für den Zugverkehr unterbrochen und vollständig gesperrt werden (bitte getrennt nach Jahren auflisten)?
4. An wie vielen Tagen mussten die in den Fragen 1 bis 3 genannten Bahnstrecken in den Jahren 2018 bis 2024 wegen Bauarbeiten stundenweise für den Zugverkehr gesperrt werden (bitte getrennt nach Jahren auflisten)?
5. Wann sind nach Kenntnis der Landesregierung im Abschnitt zwischen Singen und Engen die nächsten Sperrungen perspektivisch zu erwarten?
6. Welche Verpflichtungen haben Eisenbahnverkehrsunternehmen im Fall einer durch sie nicht zu vertretenden Sperrung einer Bahnlinie?
7. Wer trägt die Kosten eines durch eine baustellenbedingte Sperrung einer Bahnlinie erforderlichen Schienenersatzverkehrs?
8. Müssen Eisenbahnverkehrsunternehmen mit Pönalzahlungen rechnen, auch wenn sie die Streckenunterbrechung objektiv nicht zu verantworten haben?
9. Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung, das Baustellenmanagement von InfraGO bzw. vor 2024 der DB Netz im Sinne der Eisenbahnverkehrsunternehmen und der Fahrgäste zu beeinflussen unter Darlegung, wie sie davon Gebrauch macht?
10. Sind der Landesregierung Streckensperrungen aufgrund sogenannter Baucontainer im Landkreis Konstanz bekannt, ohne dass während der Sperrung Bauarbeiten stattgefunden haben?

13.9.2024

Storz SPD

Begründung

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen SBB-Deutschland hat gleichzeitig mit der Ankündigung der Sperrung der Bahnstrecke Singen–Engen grundsätzliche Kritik an der Baustellenpolitik der für das Schienennetz verantwortlichen Tochtergesellschaften der Deutschen Bahn, DB Netz AG und InfraGO geübt. „Diese Situation ist für unsere Fahrgäste eine Zumutung.

Wir kritisieren die Baustellenpolitik der DB InfraGo scharf und reichen gemeinsam mit anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen Beschwerde ein.“, wird das Unternehmen in Medienberichten zitiert.

Wenn aufgrund unzureichender Qualität des Netzes der Schienenpersonennahverkehr nicht im bestellten Umfang betrieben werden kann, ist auch das Land als Träger des Schienenpersonennahverkehrs betroffen.